



12. Sonntag im Jahreskreis B

Heute hören wir vom bekannten „Sturm auf dem See“. Während Jesus im Boot eingeschlafen ist, bekommen es die Jünger mit der Angst zu tun. Der See hat beachtlichen Wellengang, selbst für die erfahrensten Fischer könnte es gefährlich werden. Und scheinbar bekommt Jesus erst einmal nichts mit. Doch dann, wie selbstverständlich, auf Jesu Wort hin wird der Sturm still—Jesus ist ja da, es kann nichts passieren. Er fragt: Glaubt ihr denn gar nicht, dass Gott euch hilft?—Unser (Glaubens-)Leben ist manchmal auch wie eine stürmische Fahrt. Jesus ist aber da, in Höhen und Tiefen, wir müssen nur vertrauen. Er stellt auch uns die Frage: Glaubt ihr?



Liedvorschläge

Volle Kraft voraus, Voll im Wind

Text und Musik: Uwe Lal

Die Liedertester haben dieses Lied aus dem Musical „Voll im Wind“ mit den Kindern getestet und aufgenommen und auch Tipps für die musikalische Umsetzung in diesem Video gegeben: [Kids: Volle Kraft voraus | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)

Wenn der Sturm tobt

Text und Musik: mündlich überliefert

Noten gibt es hier online: [Lieblingslieder.pdf \(family-fips.net\)](#)

In der Bridge kann man den Text umwandeln von „Ich bin schwach, doch er ist stark“ zB. auf „Gott ist stark und ich bin schwach“.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



12. Sonntag im Jahreskreis

Markus 4,35-41

Ein heftiger Sturm tut, was Jesus sagt.

Einmal fuhr Jesus mit den Freunden in einem Boot auf einem See.

Auf einmal kam ein Sturm.

Durch den Sturm kam viel Wasser in das Boot.

Viel Wasser im Boot ist gefährlich.

Weil das Boot davon untergehen kann.

Und die Leute im See ertrinken.

Aber Jesus merkte gar nichts.

Jesus war eingeschlafen.

Die Freunde weckten Jesus.

Die Freunde schrien:

Jesus, wir gehen unter.
Stört dich das gar nicht?

Jesus stellte sich hin.

Jesus sagte zu dem Sturm:

Sei still.

Der Sturm hörte sofort auf.

Und war still.

Das Wasser vom See wurde auch still.

Die Freunde staunten.

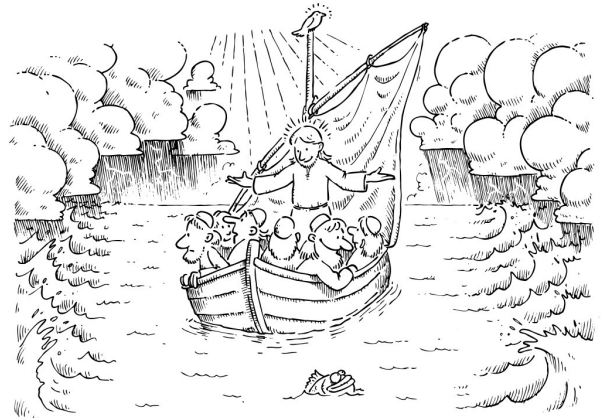
Und waren sehr erschrocken.

Die Freunde sagten:

Was ist Jesus für ein Mensch?
Wieso kann Jesus mit dem Wind reden?
Und mit dem Wasser?
Warum tut der Wind, was Jesus sagt?
Warum tut das Wasser, was Jesus sagt?

Jesus fragte die Freunde:

Warum habt ihr solche Angst?
Ich bin doch bei euch!
Glaubt ihr gar nicht, dass Gott euch
helfen kann?



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 12. Sonntag im Jahreskreis 8 / Mt. 4, 35-41

[12. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.familien234.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Einleitung

Wenn möglich liegen vor dem Altar ein aufblasbares Boot und ein blaues Schwungtuch bereit.

Wer von euch hat schon entdeckt, was wir heute für euch mitgebracht haben? Genau, ein Boot! Wer von euch ist schon einmal mit einem Boot oder Schiff gefahren?

Was braucht ein Boot, um überhaupt fahren zu können? (*Wasser, Ruder/Motor/Segel, Menschen—eine Mannschaft, einen Kapitän, Wind, Kraft*)

Auf einem Boot oder Schiff unterwegs zu sein, ist zwar etwas sehr Schönes, es kann aber auch ziemlich gefährlich werden! Wenn zum Beispiel ein Sturm aufkommt oder es zu regnen anfängt. Dann schaukelt das Boot hin und her, und man muss aufpassen, dass es nicht kippt. Stell dir vor, auch Jesus ist damals schon oft mit einem Boot gefahren. Einige seiner Freunde waren Fischer am See Gennesaret und hatten eigene Boote. Natürlich ohne Motor. Und es gab sicher auch Situationen, die etwas gefährlich waren. Hör gut zu, was das Evangelium uns heute berichtet!

Kyrie

Herr, du vertreibst unsere Angst und bist uns nahe. Herr, erbarme dich.

Herr, du bist Herrscher über Himmel und Erde. Christus, erbarme dich unser.

Herr, du gibst uns Vertrauen, wenn wir nicht mehr weiterwissen. Herr, erbarme dich unser.

Einstieg zum Evangelium: Wasserbewegungen darstellen

Alle Kinder fassen einen Zipfel eines großen (blauen) Schwungtuchs an.

Ausprobieren: Mit Bewegungen der Hände entstehen „Wasserwellen“, zuerst langsam, dann immer schneller, dann wieder still halten.

Anschließend kann die Bibelgeschichte erzählt oder durchgespielt werden. Wenn mehrere kleine blaue Tücher vorhanden sind, kann jedes Kind auch für sich die Bewegungen zur Geschichte durchführen.

Bibelstelle mit den Kindern nachspielen

Das brauchst du: großes blaues Tuch, Boot (kann auch ein großes braunes Tuch sein)

*Sprechrollen: Jünger, Jesus, Sturm-Kinder, Erzähler*in*

E: Eines Tages fuhr Jesus mit seinen Jüngern auf den See. Er war sehr müde und legte sich im Boot gleich schlafen. *Jesus legt sich hin.*

Kurze Zeit später kam plötzlich Wind auf. Er wurde immer stärker und stärker. Das Boot begann zu schwanken und die Wellen wurden höher! *Mit dem Tuch werden Wellen geschlagen.* Die Jünger bekamen große Angst.

J1: Oh nein! Holt schnell das Segel ein! Wir werden kentern!

J2: Wie können wir uns retten?

J3: Wir müssen sofort Jesus wecken!

Alle Jünger rütteln Jesus wach.

J4: Jesus, hilf uns, schnell! Wir werden gleich untergehen!

E: Jesus steht auf und geht ganz vorne auf das Boot. *Er streckt seine Hände aus.*

Jesus: Wind, sei still! Wasser, beruhige dich!

E: Nachdem Jesus diese Worte gesprochen hatte, legte sich der Sturm, und die Wellen beruhigten sich. Die Jünger zitterten.

Jesus: Warum habt ihr denn solche Angst? Vertraut doch darauf: Ich bin immer da für euch!

J1: Hast du das gesehen?

J2: Wow! Jesus muss wirklich besonders sein, wenn sogar Sturm und Wasser auf ihn hören!

Evangelium als Klanggeschichte

Das Evangelium ist heute auch gut geeignet, dass es als Klanggeschichte erzählt wird (Glockenspiel, Xylophon, Trommeln, Rasseln).

Boote basteln

Das brauchst du: Plastikbecher (von Topfen oder Aufstrich), Draht, Schaschlikspieße, Papier für Segel, Kleber, Stifte

Die Kinder basteln kleine Segelboote aus Bechern mit Segeln aus Papier und lassen sie in einer Schale mit Wasser schwimmen (wenn du im Gottesdienst ein Schlauchboot mitgebracht hast, geht das auch, indem du es innen mit etwas Wasser füllst).

Auf die Innenseite der aufklappbaren Segel können eigene Ängste geschrieben oder gezeichnet werden.



Sorgen-Sprudel

Das brauchst du: hohe Glasvase oder Schüssel mit Wasser, Brausetabletten aus dem Drogerie- markt

Jedes Kind bekommt eine Brausetablette. Es überlegt, wovor es Angst hat oder worüber es sich Sorgen macht. Die Brausetablette wird ins Wasser geworfen und die Kinder beobachten, wie sie sich auflöst. Die Sorgen können sich mit auflösen!

Nach: [Soulspace \(erdioezese-wien.at\)](http://soulspace.erdioezese-wien.at)

Fürbitten

Guter Gott, wir bitten dich für alle, die große Ängste haben: Beschütze und begleite sie!

Guter Gott, wir bitten dich für alle einsamen Menschen: Lass sie Freundschaften schließen!

Guter Gott, wir bitten dich für uns und alle Gläubigen: Lass uns das Vertrauen in dich nicht verlieren!

Zu den Fürbitten können auch die gebastelten Boote (oder gefaltete Papierschiffe) nach vorne gebracht werden.

Segen

Gott sei neben dir, wenn du dich alleine fühlst.

Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.

Gott sei in dir, wenn du Angst hast.

Gott sei um dich wie ein Boot, das dich trägt.